



Wallishausser'sche k. k. Hof-Buchhandlung
 Adolph W. Künast
 Wien, I. Hoher Markt 1.

№

Wien, 22. Januar 1889

Herrn A. Wilbrandt
 Rostock!

Gebeter Herr!

Ihrer Name von Charakter und
 Auslandsgefühl, sowie jederzeit der
 Hauptpunkt eines anderen Geschäfts-
 mannes während, schrieb ich Ihnen
 am 17. d. M., um ein sentimentelles Mis-
 verständnis oder ein Versäumnis
 aufzuklären und wenn nöthig - solche
 gutzumachen; mein Schreiben scheint
 bei Ihnen nicht den richtigen Boden,
 meine Intentionen nicht die erhoffte
 Wichtigung gefunden zu haben - -

Ihre Antwoortschreiben, das mir
 sahen zuhant, expedirt zu seiner



Erledigung die nöthige Ruhe und das
mir dieselbe in diesem Augenblicke
nicht zu Gebote steht, dürften Sie
wohl leicht begreifen. Ich behalte
mir deshalb die eingehende Erwiderung
nach vor. —

Habei überreibe ich Ihnen das
gewünschte Honorar für die III. Auflage
der „Fugensätze“ mit M 150. —
in Barcken und füge unter einem
der gewünschten Vertrag in 2 Exemplaren
bei, wovon ich mir das Eine von
Ihren unterfertigt selbst erhalten.

Gleichzeitig sende ich an Sie unter
recam. Kreuzband die verlangten
12 Frei-Exemplare. —

Ich lege besonders Gewicht darauf,
das diese sofort nach Empfang Ihres



Schreibens an Sie abgeben, damit Sie erkennen, das jedes Exemplar die Clauel III. Auflage 1886 aufgedruckt enthält, was auch der Buchdrucker sowie jeder Käufer mit Buchhändler (darunter auch Herr Posner), welche nach dem Erscheinen dieser Auflage Exemplare bezogen haben, zu beiden in der Lage sind.

Ich muß daher Ihre wiederholt gemachte Äußerung, als ob ich mir eine unredliche Behauptung erlaubt hätte, aufs strengste zurückweisen und wenn die Clauel mir auf dem Umschlage und nicht am Titelblatte steht, so ist dies vielleicht ein Versehen des Buchdruckers, aber die Jahreszahl 1886, sowie meine Firma welche aufgedruckt erscheint,



